



Gut leben in Kaarst

SONDERAUSGABE



CDU STADTVERBAND KAARST-BÜTTGEN

Gemeinsam stark – für eine gute Zukunft.

Mitteilungsblatt von CDU-Fraktion und Stadtverband

2/2017

Hartnäckigkeit beendet Blockade: Kaarst hat wieder einen Haushalt!

VON LARS CHRISTOPH

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2017 den Haushalt der Stadt Kaarst für das Jahr 2017 beschlossen. 25 Ratsmitglieder (22 CDU) stimmten für und zwei Ratsmitglieder gegen den Haushalt. Das Fünfer-Bündnis enthielt sich der Stimme. Damit ist die Zeit der vorläufigen Haushaltsführung, die eine echte Belastung für viele Vereine und Verbände war, beendet.

Zur Erinnerung: In der Ratssitzung im Dezember, in der eigentlich die Haushaltsverabschiedung hätte erfolgen sollen, überraschte das Fünfer-Bündnis, der Zusammenschluss von SPD, Grüne, FDP, UWG und FWG, plötzlich mit einem Vertagungsantrag. Gegen die Stimmen der CDU wurde beschlossen, die bereits drei Monate andauernden Haushaltsberatungen noch einmal um drei Monate zu verlängern. Der Haushalt sollte nun erst in der Ratssitzung am 23. März 2017 verabschiedet werden, um das Defizit von 4,5 Millionen Euro signifikant zu senken.

Diese Haushaltsblockade führte zu massiven Einschränkungen: Zuschüsse konnten nicht gezahlt werden, wichtige Planungen gerieten ins Stocken. Die CDU hatte daher bereits Anfang des Jahres deutlich gemacht, dass wir eine schnellstmögliche Haushaltsverabschiedung für dringend geboten halten, um Stillstand in unserer Stadt zu verhindern.

Deshalb hatten wir einen Antrag in die Ratssitzung am 9. Februar eingebracht, bereits dort, und nicht erst – wie vom Fünfer-Bündnis beabsichtigt – Ende März den Haushalt zu verabschieden. Erfreulicherweise hat sich unsere Hartnäckig-



keit in dieser Frage ausgezahlt. Die Stadt erhält nun kurzfristig ihre volle Handlungsfähigkeit zurück, die ihr durch die Haushaltsblockade genommen worden war. Wichtige Projekte, wie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Büttgen oder die Planungen für die anstehenden Schulbaumaßnahmen, können jetzt endlich weiter gehen.

Das Fünfer-Bündnisses hatte diverse Anträge in die Ratssitzung eingebracht, denen es ein Einsparpotenzial in Millionenhöhe zugeschrieben hatte. Warum diese Anträge, obwohl sie teilweise bereits öffentlich angekündigt waren, erst einen Tag vor der Ratssitzung bei der Verwaltung eingereicht wurden, bleibt das Geheimnis der antragstellenden Fraktionen. Die meisten dieser Anträge haben sich jedoch schon sehr schnell als nicht ausreichend durchdacht herausgestellt und wurden daher fast durchweg von

allen anderen Ratsmitgliedern abgelehnt beziehungsweise in die dafür zuständigen Fachausschüsse verwiesen. Viele der vorgeschlagenen Verbesserungen haben sich als reine Luftnummer herausgestellt. Weder konnten die vorgesehenen 250.000 Euro beim Winterdienst, der nun mal eine Pflichtaufgabe ist, gespart werden, noch können bereits in diesem Jahr Veräußerungserlöse von 460.000 Euro für die derzeit mit städtischen Flüchtlingsunterkünften belegten Grundstücke am Bäumchensweg und an der Rotdornstraße erzielt werden. Am Ende hat die Vertagung der Haushaltsverabschiedung daher lediglich eine Haushaltsverbesserung in Höhe von circa 60.000 Euro eingebracht.

Jetzt muss die Sacharbeit in den Ausschüssen weitergehen. Als CDU stehen wir zu unserem bereits Anfang des Jahres gemachten Angebot, bei den großen Themen einen Konsens über die Fraktionsgrenzen hinweg zu suchen und werden zu gegebener Zeit die entsprechenden Gespräche führen. Wichtig ist dabei, dass die notwendigen Einsparungen mit Augenmaß und auf einer fundierten Sachgrundlage vorgenommen werden. In den vergangenen Jahrzehnten hat die CDU bewiesen, dass sie verantwortungsvoll mit den städtischen Finanzen umgeht. Nicht umsonst hat Kaarst eine der niedrigsten Pro-Kopf-Verschuldung in ganz NRW. Diesen verantwortungsvollen Kurs wollen wir auch in der Zukunft fortsetzen.

ÜBER DEN AUTOR

Lars Christoph ist Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion und Vorsitzender des CDU-Stadtverbands Kaarst-Büttgen. Seine Schwerpunkte im Stadtrat sind die Finanz-, Wirtschafts-, Sozial- und Planungspolitik.



LARS.CHRISTOPH@CDU-KAARST.DE

Turnhalle Bussardstraße wird nicht abgerissen

VON INGO KOTZIAN

Die Turnhalle an der Bussardstraße wird nicht – wie vom sogenannten „Fünfer-Bündnis“ aus SPD, Grünen, FDP, UWG und FWG beantragt – umgehend abgerissen und bleibt somit dem Sport erhalten. Nach vehementer Gegenrede durch die CDU fand dieser Antrag erfreulicherweise keine Mehrheit im Stadtrat.

Wie wenig sich die Antragsteller mit der Materie befasst hatten, zeigte sich auch da-ran, dass der Antrag von den eigenen Sportpolitikern des Fünfer-Bündnisses of-fen kritisiert wurde und diese dann sogar gegen den eigenen Antrag stimmten. Völlig außer Acht gelassen hatte man wohl die Tatsache, dass der Sportausschuss erst Mitte 2016 einstimmig (!) einen Sportstättenbedarfsplan in Auftrag

gegeben hat. Hier erarbeiten die Politik und die Verwaltung mit externer Hilfe und gemeinsam mit den Vereinen den Bedarf an Sportstätten in den kommenden Jahren. Die Ergebnisse dieser Arbeit nun nicht abwarten zu wollen und vollendete Tatsachen zu schaffen, wäre ein Schlag ins Gesicht für alle, die sich hier einbringen. Auch fehlte in dem Antrag jegliche Aussage, wo die über 500 Nutzer, die in der Turnhalle Bussardstraße jede Woche ihrem Sport nachgehen, dann untergebracht werden sollten.

Richtig ist, dass die über 40 Jahre alte Halle erhebliche bauliche Mängel aufweist und dass die Unterhaltungskosten daher relativ hoch sind. Auch die CDU ist sich sicher, dass diese Halle abgängig ist und daher voraussichtlich in zehn Jahren nicht mehr vorhanden sein wird. Bevor jedoch die Bagger anrollen, muss geklärt sein, ob – und wenn ja, wo – ein Ersatz benötigt wird. Möglicherweise kann im Zuge des Neubaus der Grundschule Stakerseite eine Lösung gefunden werden, die der Schule und den jetzigen Nutzern der Turnhalle Bussardstraße hilft.



FOTO: FMBAV.DE

Engagierte Bürger werden ausgeschlossen

VON SVEN LADECK

Mit großer Verwunderung und Unverständnis hat die CDU die Entscheidung zur Abschaffung aller Arbeitskreise aufgenommen. Auf Antrag des Fünfer-Bündnisses hat eine knappe Mehrheit des Stadtrats gegen die Stimmen der CDU so entschieden.

Bei den Arbeitskreisen handelt es sich um Gremien, die zur Vorbereitung spezieller Themen für die Fachausschüsse gegründet worden sind. Neben den Vertretern der Fraktionen haben hier vielfach auch fachkundige Bürgervertreter volles Rede- und Mitspracherecht. Aus Kostengründen wollte man nun keine Arbeitskreise mehr haben. Die dort bearbeiteten Themen sollen zukünftig im jeweiligen Fachausschuss mit behandelt werden. Wie hoch die Einsparungen ausfallen werden, konnte allerdings nicht gesagt werden, da die Arbeitskreise unregelmäßig und nur bei Bedarf tagen und auch nur bei tatsächlich durchgeführter Sitzung dann Sitzungsgeld in Höhe von insgesamt circa 150 Euro pro Sitzung anfällt.

Das Unverständnis über diese Entscheidung dürfte wohl auch bei vielen Bürgerinitiativen vorhanden sein, da diese jetzt nicht mehr mit am Tisch sitzen, wenn es um ihre Themen geht. Dies gilt sowohl für die Initiative „Kaarster gegen Fluglärm“, die im Arbeitskreis (AK) Luftverkehr vertreten war, als auch für die Grundwasserinitiativen, die jetzt nicht mehr im AK Grundwasser ihr Fachwissen einbringen können. Auch die Freiwillige Feuerwehr sitzt nun nicht mehr unmittelbar mit am Tisch, wenn es etwa um die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans geht. Warum auf dieses Fachwissen in Zukunft verzichtet werden soll, ist äußerst unverständlich. Dem eigenen Anspruch von mehr politischer Teilhabe, den Christian Gaumitz im Bürgermeisterwahlkampf ausgegeben hatte, wird dies jedenfalls nicht gerecht.

ÜBER DEN AUTOR

Ingo Kotzian ist stellvertretender Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion und Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Kaarst. Seine politischen Schwerpunkte liegen im Bereich Planung/Verkehr sowie im Sport.

INGO.KOTZIAN@CDU-KAARST.DE



Wir in Kaarst

RATSMITGLIEDER DER CDU

Bürgermeisterin

Dr. Ulrike Nienhaus



Herausgeber:

CDU Kaarst-Büttgen
Matthias-Claudius-Str. 26a, 41564 Kaarst

Telefon: 0 21 31 / 5 25 38 47
e-Mail: info@cdu-kaarst.de

V.i.S.d.P.: Lars Christoph



Team Kaarst-West			Team Kaarst-Mitte			Team Kaarst-Ost		
	Nadine Graber	Sven Ladeck		Ingo Kotzian	Angelika Zelleröhr		Marcel Finger	Marcel Schulze Bormke-Vosschulte
	Dagmar Treger		Hermann-Josef Sälzenfuß		Brigitta Thönißen	Hans-Georg Schell		Theo Thissen
Team Vorst			Team Büttgen			Team Holzbüttgen		
	Stefan Schwengers	Rainer Milde		Lars Christoph	Dilek Haupt		Daniel Schröder	Daniel Schröder
	Rainer Milde		Ulrich Orlinski		Matthias John	Volker Schöneberg		Christian Horn

ÜBER DEN AUTOR

Sven Ladeck ist Bezirksvorsitzender der Jungen Union Niederrhein und seit dieser Wahlperiode in der CDU-Fraktion Kaarst stellvertretender Vorsitzender. Er ist unter anderem im Schulausschuss tätig.



SVEN.LADECK@CDU-KAARST.DE

Bitte vormerken: Wolfgang Bosbach in Kaarst – Mittwoch, 5. April 2017, 19 Uhr – Aula GBG